

Kostensparend und hochverfügbar mit HP, SAP und SUSE LINUX



„Mit der neuen Portallösung sind wir gut gerüstet und bieten unseren Kunden eine sichere, leistungsfähige, hochverfügbare Plattform, um unterschiedliche Wertschöpfungsketten zu einer Einheit zusammenzuführen.“

Thomas Zeikowski, Leiter eBusiness Development Infraserv Höchst

Die Infraserv GmbH & Co. Höchst KG (www.infraserv.com) ist führender markt- und serviceorientierter Standortbetreiber mit Sitz in Frankfurt/Main. Nach vorausgegangen, außerordentlich guten Erfahrungen mit SUSE LINUX bei einer mySAP Customer Relationship Management-Plattform startete das innovative Unternehmen ein neues Projekt im SAP-Umfeld mit der Vorgabe, weitestgehend unter Linux auf HP Serversystemen aufzusetzen.

Um Inhalte aus dem vorhandenen SAP R/3 System im neuen SAP Enterprise Portal zur Verfügung zu stellen, sollten SAP Web Application Server und Oracle Datenbank in einem Linux-Cluster implementiert werden. Das Ziel war maximale System-Stabilität und – Flexibilität, um den hohen Anforderungen der Kunden, Mitarbeiter, Partner und Zulieferer an die Verfügbarkeit des SAP Enterprise Portals gerecht zu werden und gleichzeitig die Kosten so gering wie möglich zu halten.

Effizienter Systemanbieter an internationalem Standort

Mit knapp 4.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von über einer Milliarde Euro ist die Infraserv GmbH & Co. Höchst KG Betreiber eines der größten Chemie- und Life Science-Standorte in Europa. Oberstes Ziel ist es, zukunftsgerichteten Unternehmen der Prozessindustrie die Konzentration auf das Kerngeschäft zu erleichtern. Diese werden von dem Systemanbieter mit allen erforderlichen Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen Energie, Logistik, Standort- und Facility Management, ESHAS (Environment, Safety, Health, Authority Services), Entsorgung, Technische Services, Aus- und Weiterbildung sowie Verkehrstechnik versorgt.





Gegründet 1998 und hervorgegangen aus dem Chemiekonzern Hoechst AG betreibt Infracore in Deutschland unter anderem den Industriepark Höchst, der seit über 140 Jahren als innovativer und effizienter Chemie- und Pharmastandort weltweit bekannt ist. International anerkannte Produkte wie Arzneimittel, Basis- und Spezialchemikalien, Farbpigmente, Kunststoffe, Lebensmittelzusatzstoffe und Pflanzenschutzmittel werden hier erforscht, hergestellt, vermarktet und in die ganze Welt geliefert. Über 80 Unternehmen haben ihren Sitz im Industriepark Frankfurt-Höchst.

Innovative IT-Lösungen sichern den Geschäftserfolg

Infracore Höchst ergänzt das umfassende Angebot an Dienstleistungen und Produkten für den Standort mit elektronischen Services. Sowohl Kunden und Partnern als auch Mitarbeitern und Zulieferern wird eine breite Palette an geschäftsunterstützenden Informationen, Applikationen und Leistungen im Internet zur Verfügung gestellt. eBusiness zur Unterstützung des Geschäftserfolges: Um diesen Anspruch optimal zu erfüllen, setzt das Unternehmen auf die Möglichkeiten der SAP NetWeaver-Plattform und ergänzt die umfassende Installation von SAP-Anwendungslösungen mit einer Implementierung von SAP Enterprise Portal.

Infracore hatte durch ein vorangegangenes mySAP CRM-Projekt allerbeste Erfahrungen mit SUSE LINUX Enterprise Server auf HP ProLiant Servern gemacht und war von den entscheidenden Vorteilen der Linux-Plattform – hohe Systemstabilität, bestmögliche Flexibilität und günstige Kosten – überzeugt.

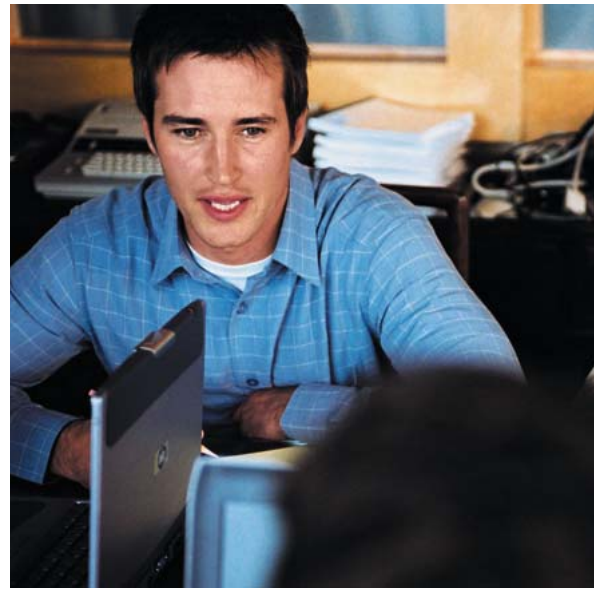
„Diese Kriterien waren bereits bei vorangegangenen IT-Projekten maßgeblich. Deshalb haben wir schon frühzeitig die Weichen in die richtige Richtung gestellt und SUSE LINUX als Betriebssystem sowie HP als Linux-optimierte Plattform favorisiert. Für unsere Spezialisten ist Linux so problemlos zu installieren wie Windows®, aber in weiten Bereichen deutlich einfacher zu bedienen,“ erläutert Reinhard Blass, Leiter SAP Betrieb und Support bei Infracore Höchst.

Bestens empfohlen: die führenden Anbieter SAP, SUSE und HP

Die Herausforderung, eine unternehmenskritische Anwendung wie das SAP Enterprise Portal in einer gemischten Umgebung aus Windows® 2000 und SUSE Linux Enterprise Server zu implementieren, konnte vom langjährigen IT-Dienstleister von Infracore und SUSE LINUX Premium Business Partner, dem Systemhaus Maxpert AG in Frankfurt gemeinsam mit den Experten bei Infracore und mit Unterstützung von SAP, HP und SUSE erfolgreich gelöst werden.

Die Innovation des Konzeptes besteht darin, dass der SAP Web Application Server, der über eine J2EE-Engine verfügt, zusammen mit der Oracle Datenbank auf SUSE LINUX Enterprise Server 7 in einer Cluster-Lösung mit SteelEye LifeKeeper® for mySAP Business Suite aufgesetzt ist. Über die Schnittstelle kommuniziert eine von Infracore selbst entwickelte Softwarelösung, die relevante Inhalte aus dem SAP R/3-System (HP-UX Plattform) nutzt, mit zusätzlichen Funktionalitäten erweitert und im SAP Enterprise Portal (Windows Plattform) den Anwendern zur Verfügung stellt.

„Eine fundierte Lösung, die die plattform-spezifischen Anforderungen des Kunden und der eingesetzten Applikationen unterstützt,“ berichtet Dr. Ulrich Gollerthan, Principal Consultant von der Maxpert AG.



SteelEye LifeKeeper® for mySAP Business Suite für Hochverfügbarkeit und Flexibilität

Das innovative Produkt LifeKeeper® for mySAP Business Suite aus dem in den USA ansässigen Softwarehaus SteelEye Technology erwies sich als optimal zur Erfüllung der Hochverfügbarkeitsanforderungen des SAP Web Application Server. Diese Lösung bietet entscheidende Vorteile für die komplexen Anforderungen bei Infracore. Es gewährleistet die höchstmögliche Verfügbarkeit der unternehmenskritischen SAP-, Betriebssystem- und Hardwarekomponenten. Es sichert ein Maximum an Flexibilität, weil individuelle Systemressourcen sehr einfach in das Cluster eingebunden werden können. Und es garantiert die hohe Wirtschaftlichkeit, weil beide im Cluster integrierten Server voll produktiv genutzt werden können. Durch die Zusammenarbeit der Partner ist sichergestellt, dass im Supportfall dem Kunden eine schnelle Reaktionszeit und die optimale Unterstützung garantiert wird.

Kompetenz von Maxpert und Vertrauen in HP

Bei der Realisierung des Projektes wurde ein 2-Node-Cluster mit einem Produktiv- und einem Test- und Entwicklungssystem installiert. Sollte das Produktivsystem ausfallen oder für Wartungsarbeiten heruntergefahren werden, wird automatisch die Testumgebung gestoppt und das Produktivsystem auf dem zweiten Server gestartet. „Es werden also beide Ressourcen voll genutzt, wodurch die Kosten deutlich gesenkt werden können“ stellt Gerhard Drechsler bei Infracore fest, der als Projektleiter für die Gesamtkonzeption verantwortlich war.

Ebenfalls auf Basis der bewährten und zuverlässigen Hardware von HP hat Maxpert die Anforderungen an die SAN-Infrastruktur gelöst. Es musste die Hochverfügbarkeit des SAP Enterprise Portal innerhalb der komplexen Systemumgebung gewährleistet werden, gleichzeitig sollte eine maximale Skalierbarkeit gegeben sein, damit die Investitionen in die Storage-Umgebung langfristig gesichert sind und der verfügbare Speicherplatz sowie die Datentransfermenge flexibel mit dem Unternehmen wachsen kann. Als Kernstück der SAN-Infrastruktur für das Portal wurde HP StorageWorks MA8000 installiert.

„Mit der SAN-Lösung von HP haben wir die sichere und flexible Infrastruktur geschaffen, die es ermöglicht, sowohl in der Linux- als auch in der Windows-Umgebung den Bedarf an Speicherressourcen optimal zu erfüllen“, erläutert Dr. Gollerthan. „Wir konnten zudem die vorhandene Datensicherungslösung auf Basis von HP OpenView Storage Data Protector weiter nutzen, um die Anforderungen an die Datensicherung in der gesamten Portal-Umgebung adäquat und zu geringen Kosten zu lösen.“

Bereit für zukünftige Anforderungen

„Mit der neuen Portallösung sind wir gut gerüstet und bieten unseren Kunden eine sichere, leistungsfähige, hochverfügbare Plattform, um unterschiedliche Wertschöpfungsketten zu einer Einheit zusammenführen. Die zusätzlich angebotenen eServices werden dazu beitragen, unsere führende Position als Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma zu sichern.“ faßt Thomas Zeikowski, Leiter eBusiness Development Infracore Höchst, zusammen und Gerhard Drechsler ergänzt: „Durch die exzellente Beratungs-, Projektmanagements- und Implementierungsleistung von Maxpert verfügen wir jetzt über die IT-Infrastrukturlösung, die wie gewünscht Linux-unterstützt und SAN-basiert ist und die Anforderungen an die Hochverfügbarkeit und Sicherheit der SAP-Services zu günstigen Kosten löst.“

Herausforderungen

- Realisierung des SAP Enterprise Portal unter Nutzung von SAP R/3 Daten
- Implementierung der SAP NetWeaver Entwicklungsplattform SAP Web Application Server
- Reduzierung der Kosten durch konsequente Nutzung von Linux wo immer möglich
- Steigerung der Verfügbarkeit der Linux Umgebung

Lösungen

- HP Serversysteme und Speicherlösungen als IT-Infrastruktur der SAP Umgebung, u.a.
 - HP ProLiant Server im Linux-Cluster
 - HP OpenView Storage Data Protector als - Backup-Lösung
 - HP StorageWorks MA8000 für das SAN
- SAP Web Application Server als SAP NetWeaver Entwicklungsplattform unter SUSE LINUX Enterprise Server 7
- SAP Enterprise Portal, Verison 5.0 unter Windows 2000, SAP R/3 auf einer geclusterten und hochskalierbaren HP-UX Plattform sowie weitere mySAP Applikationen, u.a. mySAP Customer Relationship Management, mySAP Project Lifecycle Management, SAP Enterprise Buyer Professional
- SteelEye LifeKeeper® for mySAP Business Suite
- Beratung und Implementierung durch Maxpert AG

Erzielte Erfolge

- Kostensparende Plattform durch den Einsatz von SUSE LINUX Enterprise Server und Intel®-basierten HP ProLiant Industriestandard Server
- Hohe Rentabilität der IT-Investition
- Flexibilität einer betriebssystem-übergreifenden Umgebung
- Höchstmögliche Verfügbarkeit, Stabilität und Flexibilität der eingesetzten Cluster-Lösung
- Wettbewerbsvorteil und Festigung der Position als einer der führenden Standortbetreiber und Dienstleister der pharmazeutischen und chemischen Industrie

Informieren Sie sich!

Unter www.hp.com/go/sap finden Sie die neuesten Nachrichten aus der strategischen Partnerschaft zwischen HP und der SAP AG.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, wie die Zusammenarbeit mit Hewlett-Packard auch Ihrem Unternehmen nutzen kann, wenden Sie sich bitte an einen HP Repräsentanten oder Händler in Ihrer Nähe oder besuchen Sie uns im Internet unter www.hp.com

Kontakt

Hewlett Packard GmbH
Herrenberger Straße 140
D-71034 Böblingen

www.hp.com/de

Tel. 070 31 / 14-0
Tel. 070 31 / 14-2999

